



Merkel: Terroristen kamen mit „Flüchtlingen“

✘ Seit der Einladung zur Invasion durch Kanzlerin Angela Merkel (Foto) und dem Beginn der staatlichen Schleusertätigkeit wurde uns, zusätzlich zum Mantra „Der Terror hat nichts mit dem Islam zu tun“, noch ein zweiter Dhimmisatz eingehämmert: Man darf Terror nicht mit den „Flüchtlingen“ in Verbindung bringen. Dass das schlicht Unsinn war wissen wir und es wurde auch Merkel schon vor Monaten u. a. von Nato-General Breedlove bestätigt, dass Dschihadisten als „Flüchtlinge“ nach Europa kämen. Die Zahl der IS-Kämpfer unter den „Flüchtlingen“ breite sich aus „wie ein Krebsgeschwür“, [sagte Breedlove vor dem US-Kongress](#). Auch Interpol, Europol, der Verfassungsschutz und die Sicherheitsbehörden hatten darauf hingewiesen. Die Bundesinvasionsabteilung im Kanzleramt blieb dabei: Flüchtlinge haben nichts mit dem Terror zu tun. Jetzt bekennt die Invasionschefin, der Terror kommt mit ihren Gästen.

(Von L.S.Gabriel)

Bereits im September 2015, zu einer Zeit als Merkel den grenzenlosen Einmarsch der Invasoren forcierte, hatte der [Verfassungsschutz Alarm geschlagen](#). Der ehemalige Direktor des österreichischen Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT), Gert Polli erklärte damals: „Wir erleben jetzt einen sicherheitspolitischen Blindflug. In

Europa sind bereits Dutzende IS-Kämpfer eingesickert. Diese sicherheitspolitische Situation kann man nicht mehr in den Griff bekommen. Der deutsche Verfassungsschutz ist richtig verzweifelt“, die eingesickerten IS-Krieger würden nicht warten, bis man sie aufgespürt habe, sondern zuschlagen, so Polli.

Merkel und ihre Ergebenen aber echoten nur weiter, man dürfe “Flüchtlinge“ nicht in einem Atemzug mit dem Terror nennen.

Jetzt wo der Terror gut sichtbar in Europa angekommen ist und die Beschwichtiger und Lügner ihn nicht mehr als Phobie von AfD- und Pegida-Anhängern darstellen können, weil das Blut der Opfer aus den TV-Kanälen zu fließen scheint, kann selbst unsere oberste Reiseleiterin es nicht mehr unter den Teppich kehren.

Am Montag sagte die Kanzlerin bei einer CDU-Wahlkampfveranstaltung in Mecklenburg-Vorpommern:

„Wir spüren plötzlich, dass zwischen uns und Syrien eine ganz enge Verbindung ist, weil es eine Reihe von Terroristen gibt, die sind in Europa aufgewachsen, auch in Deutschland, werden dann in Syrien ausgebildet, kommen zum Teil wieder zurück, zum Teil wurde sogar die Flüchtlingsbewegung genutzt um dort Terroristen mit einzuschleusen ...“

Sie tut also gerade so, als wäre dies eine neue Erkenntnis für sie, so als hätte man sie nicht seit Monaten gewarnt. Bei dieser Posse fragt man sich, hält sie die Bürger wirklich für so dumm? An ihrer grenzenlosen ~~Idioten~~Asylpolitik wird sie aber sowieso festhalten. Schließlich ist das vereinte Europa ja ein „Friedensprojekt“, wie der Islam eben. Ihr Eingeständnis bei einer Wahlkampfveranstaltung ist nichts als der durchschaubare Versuch mit einer verschlagenen „Ehrlichkeitsoffensive“ verlorene Wähler zurückzuholen.

Hier der betreffende Redeausschnitt: